

Kantonsrat

Eingegangen: 9. Mai 2011/24

Matthias Freivogel  
 Im Stemmerli 23  
 8200 Schaffhausen  
[mfreivogel@bluewin.ch](mailto:mfreivogel@bluewin.ch)

An den Präsidenten  
 des Kantonsrates Schaffhausen  
 Rathaus  
 8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 9. Mai 2011

**Postulat 2011/8**

**Kantonsinteressen in der axpo durchsetzen**

„Der Regierungsrat setzt sich im Rahmen seines Mandates im Axpo-Verwaltungsrat dafür ein, dass sich die Axpo von der Strategie verabschiedet, neue AKWs bauen zu wollen und das Rahmenbewilligungsgesuch für ein neues AKW zurückzieht. Gleichzeitig setzt sich der Regierungsrat dafür ein, dass die Axpo ihr Engagement bezüglich ökologischer Stromerzeugung im In- und Ausland verstärkt.“

Begründung:

Nach den Ereignissen von Tschernobyl und Fukushima wird deutlich, dass die Kernenergie keine taugliche Lösung darstellt, um unseren Energiehunger zu stillen. Die Beherrschbarkeit dieser Technik zur Stromerzeugung ist nicht in genügendem Ausmass gegeben. Das Risiko für Mensch und Natur ist zu hoch.

Es drängt sich somit ein Strategiewechsel in der Energieversorgung auf: Die Wende zur nachhaltigen Stromproduktion muss so rasch als möglich eingeleitet werden. Grosskonzerne müssen dabei ihre Verantwortung für eine nachhaltige Stromerzeugung wahrnehmen und zukunftsgerichtete Projekte vorantreiben. Die Kantone sind Eigentümer der Axpo und können deren strategische Ausrichtung bestimmen. Einige Kantonsregierungen haben bereits signalisiert, so auch der Schaffhauser Regierungsrat, dass ein Ausstieg aus der Atomenergie nötig sei und auf die ökologische Stromerzeugung gesetzt werden müsse. Dies gilt es nun in der Axpo umzusetzen.

*(Handwritten signatures and names)*

Matthias Freivogel  
 J. Fischer  
 Heinz Roth  
 W. Bächtli  
 M. Müller  
 P. Müller  
 Klaus Müller  
 J. Müller  
 P. Müller  
 P. Müller